



# Statistischer Bericht



## Hochschulfinanzen im Freistaat Sachsen

2015

B III 9 – j/15

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
<b>Tabellen</b>	
1. Ausgaben, Einnahmen, Studenten und Personal der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen	6
2. Ausgaben der Hochschulen 2015 nach Hochschularten, Trägerschaft und Ausgabearten	8
3. Einnahmen der Hochschulen 2015 nach Hochschularten, Trägerschaft und Einnahmearten	10
4. Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2015 nach Hochschularten und Drittmittelquellen	12
5. Ausgaben der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Ausgabearten	14
6. Einnahmen der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Einnahmearten	20
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Aufteilbare Ausgaben 2015 nach Fächergruppen	26
Abb. 2 Ausgaben 2006 bis 2015 nach Ausgabearten	26
Abb. 3 Veränderung der Ausgaben, der Zahl der Studenten und des Personals 2007 bis 2015 gegenüber 2006	27
Abb. 4 Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2015 nach der Drittmittelquelle	27
<b>Anhang</b>	
Drittmitteldefinition	28
Übersicht der Hochschulen in Sachsen	30



## Vorbemerkungen

Die Hochschulfinanzstatistik ist eine Vollerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen und Hochschulkliniken bzw. der Stellen, die für diese Mittel bewirtschaften. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung. In Kombination mit den Hochschulstatistiken über Personal, Studenten und Prüfungen lassen sich auf ihrer Basis finanzstatistische Kennzahlen (z. B. Drittmittel je Professor) berechnen.

Zu den Hauptnutzern der Hochschulfinanzstatistik zählen Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene.

**Rechtsgrundlagen** für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik sind:

- Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) i. V. m. dem
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749),
- Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) geändert worden ist.

Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 Nr.1 HStatG alle Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienender Krankenanstalten. Gemäß Hochschulstatistikgesetz besteht für die Leiter der Hochschulen Auskunftspflicht.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde.

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich:

- von Hochschulen mit kameralistischem Rechnungswesen die Ausgaben und Einnahmen nach Arten, in fachlicher und organisatorischer Gliederung, jeweils einschließlich der auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel und der internen Leistungsverrechnungen zu erheben.
- von Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen die Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben nach Arten, in fachlicher und organisatorischer Gliederung, jeweils einschließlich der auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel und der internen Leistungsverrechnungen zu erheben.

Aus der Begründung zum Hochschulstatistikgesetz zu Nummer 1 (§ 3 HStatG) ergibt sich auch die vollständige Einbeziehung von Körperschaftshaushalten.

Die **fachliche und organisatorische Zuordnung** der Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik. Seit 1992 sind die Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik identisch. Allerdings sind die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nicht nach einzelnen Fachgebieten, sondern nur bis zur Ebene der Lehr- und Forschungsbereiche zu gliedern.

Unter der **Gliederung nach Arten** wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach Einnahme- und Ausgabearten bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben verstanden. Auf Bundesebene werden die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben, gegliedert nach den einzelnen Positionen aus der Systematik der Finanzen (SyF) erfasst und aufbereitet. Dabei werden die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nun detaillierter erfasst als in den Vorjahren.

So werden beispielsweise die Personalausgaben weiter unterteilt in Beamtenbezüge, Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte) sowie andere Personalausgaben (ohne Versorgung, ohne Beihilfe).

Nicht einbezogen werden Ausgaben bzw. Aufwendungen der Länder für pensionierte Hochschullehrer und Ausgaben bzw. Aufwendungen der Studierendenförderung (z. B. Zahlungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Zahlungen an Studentenwerke). Unberücksichtigt bleiben bei den Einnahmen bzw. Erträgen der Hochschulen ferner die Zahlungen des Bundes für die Finanzierung der Grundausstattung der Hochschulen (z. B. die Zuwei-

sungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, nach dem Hochschulerneuerungsprogramm), da es sich hierbei um Einnahmen bzw. Erträge der Länder handelt, die sich nicht immer einzelnen Hochschulen zuordnen lassen. Erfasst werden aber die Drittmittelzahlungen des Bundes.

Fächergruppen vorgenommen, deshalb sind vergleichende Aussagen zu Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Die Drittmittel werden in der Hochschulfinanzstatistik als gesonderte Position der Einnahmen sowie auf einem Zusatzbogen nach Drittmittelgebern erhoben. Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen und privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (Instituten, Fakultäten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Drittmittel erfasst, die in den Hochschulhaushalt eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

In der Anlage befindet sich eine Übersicht, was bei der Hochschulfinanzstatistik zu den Drittmitteln zählt und welche Mittel nicht als Drittmittel erfasst werden dürfen.

Die Hochschulfinanzstatistik ist eine dezentral durchgeführte Erhebung. Das bedeutet, dass die Statistischen Landesämter die Erhebung, die Prüfung und Plausibilisierung der Daten durchführen. Die aufbereiteten Ergebnisse werden dann an das Statistische Bundesamt übermittelt.

### Erläuterungen

Den einzelnen Erhebungsmerkmalen sind Schlüsselnummern (SyF-Codes) zugeordnet, die in der Systematik der Finanzarten (SyF) fachlich konkretisiert sind. Teil A der Systematik bezieht sich auf die kameralistisch buchenden Hochschulen und beinhaltet eine Zuordnung zum Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte, Teil B bezieht sich auf die kaufmännisch buchenden Hochschulen und enthält eine (exemplarische) Zuordnung zum Verwaltungskontenrahmen.

Die jeweils aktuelle Fassung der Systematik wird auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes veröffentlicht.

Die Auswertung erfolgt nach dem kameralistischen Rechnungswesen.

Ab Berichtsjahr 2015 wurden neue Lehr- und Forschungsbereiche bzw. Fachgebiete in die Erhebung aufgenommen. Außerdem wurden für einzelne Lehr- und Forschungsbereiche Änderungen in der Zuordnung zu den



## 1. Ausgaben, Einnahmen, Studenten und Personal der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ausgaben				Einnahmen	
	insgesamt	laufende Ausgaben		Investitions- ausgaben	insgesamt	darunter Drittmittel
		zusammen	darunter für Personal <sup>1)2)</sup>			
1 000 €						
Geisteswissenschaften	58 105	57 337	52 517	767	9 041	8 575
Sport	12 914	11 730	8 663	1 184	4 364	3 330
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	154 785	140 935	123 754	13 851	44 379	31 124
Mathematik, Natur- wissenschaften	228 552	185 928	150 202	42 624	96 548	91 921
Humanmedizin/ Gesundheitswissen- schaften (einschließlich Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	1 081 673	980 967	576 747	100 705	920 498	85 840
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften, Veterinär- medizin	41 153	36 321	28 595	4 833	13 951	8 149
Ingenieurwissen- schaften	490 114	418 965	352 347	71 149	265 007	241 342
Kunst, Kunstwissen- schaft	50 237	49 694	43 191	543	7 624	5 444
Außerhalb der Studien- bereichsgliederung/ Sonstige Fächer	x	x	x	x	x	x
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	412 996	336 847	182 556	76 149	79 526	65 633
<b>Insgesamt</b>	<b>2 530 530</b>	<b>2 218 725</b>	<b>1 518 571</b>	<b>311 805</b>	<b>1 440 937</b>	<b>541 358</b>

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

3) zum Ende des Rechnungsjahres

4) Stichtag 1. Dezember (fachliche Zuordnung)

5) einschließlich studentische Hilfskräfte

Studenten im Wintersemester <sup>3)</sup>	Hochschulpersonal <sup>4)</sup>			Fächergruppe
	ins- gesamt	wissen- schaftliches und künstlerisches Personal <sup>5)</sup>	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
12 780	1 947	1 773	174	Geisteswissenschaften
1 718	455	401	54	Sport
33 167	4 927	4 487	440	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften
11 279	4 479	3 531	948	Mathematik, Natur- wissenschaften
8 237	12 872	3 932	8 940	Humanmedizin/ Gesundheitswissen- schaften (einschließlich Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)
2 473	912	635	277	Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften, Veterinär- medizin
38 689	8 963	6 939	2 024	Ingenieurwissen- schaften
4 771	1 548	1 448	100	Kunst, Kunstwissen- schaft
167	x	x	x	Außerhalb der Studien- bereichsgliederung/ Sonstige Fächer
x	6 396	2 081	4 315	Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)
<b>113 281</b>	<b>42 499</b>	<b>25 227</b>	<b>17 272</b>	<b>Insgesamt</b>

## 2. Ausgaben der Hochschulen 2015 nach Hochschularten, Trägerschaft und Ausgabearten

Hochschulart	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Pachten)
		zusammen	für Personal <sup>1)2)</sup>	gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	
<b>1 000 €</b>						
Universitäten	2 219 067	1 945 980	1 303 406	11 543	57 456	52 912
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	1 124 570	952 730	720 620	8 886	35 721	46 686
Universitätskliniken	1 078 644	977 944	574 992	2 044	21 684	5 825
private Universitäten	15 853	15 306	7 795	613	51	400
Kunsthochschulen	51 014	49 681	39 954	276	1 777	3 101
in Trägerschaft des Landes	49 848	48 537	38 940	276	1 737	3 072
private und kirchliche	1 166	1 144	1 014	-	40	29
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	244 224	207 110	163 338	2 811	6 678	11 057
in Trägerschaft des Landes	226 565	189 864	150 884	1 317	6 501	10 793
private und kirchliche	17 131	16 740	12 039	1 480	161	257
Verwaltungsfachhochschulen	16 225	15 953	11 873	123	823	2 183
<b>Insgesamt</b>	<b>2 530 530</b>	<b>2 218 725</b>	<b>1 518 571</b>	<b>14 752</b>	<b>66 735</b>	<b>69 252</b>
und zwar						
in Trägerschaft des Landes dem SMWK unterstellt	2 495 852	2 185 029	1 497 309	12 645	66 467	68 559
dem SMI unterstellt	2 479 627	2 169 076	1 485 435	12 522	65 643	66 377
in privater und kirchlicher Trägerschaft	16 225	15 953	11 873	123	823	2 183
Hochschulen ohne Kliniken	34 678	33 696	21 263	2 107	268	693
	1 451 358	1 240 274	943 164	12 695	45 034	63 420
<b>Prozent</b>						
Universitäten	87,7	87,7	85,8	78,2	86,1	76,4
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	44,4	42,9	47,5	60,2	53,5	67,4
Universitätskliniken	42,6	44,1	37,9	13,9	32,5	8,4
private Universitäten	0,6	0,7	0,5	4,2	0,1	0,6
Kunsthochschulen	2,0	2,2	2,6	1,9	2,7	4,5
in Trägerschaft des Landes	2,0	2,2	2,6	1,9	2,6	4,4
private und kirchliche	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	9,7	9,3	10,8	19,1	10,0	16,0
in Trägerschaft des Landes	9,0	8,6	9,9	8,9	9,7	15,6
private und kirchliche	0,7	0,8	0,8	10,0	0,2	0,4
Verwaltungsfachhochschulen	0,6	0,7	0,8	0,8	1,2	3,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben			Hochschulart
andere laufende Sachausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	sonstige Investitionen	
<b>1 000 €</b>					
506 417	14 246	273 087	166 462	106 625	Universitäten in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)
127 034	13 784	171 840	88 661	83 179	
373 159	239	100 700	77 800	22 900	Universitätskliniken
6 224	223	547	1	546	private Universitäten
4 411	163	1 333	188	1 145	Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
4 378	134	1 311	188	1 123	
32	29	22	-	22	
21 605	1 621	37 114	23 290	13 824	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
18 825	1 544	36 700	23 290	13 410	
2 777	26	391	-	391	
951	-	272	28	244	Verwaltungsfachhochschulen
<b>533 384</b>	<b>16 030</b>	<b>311 805</b>	<b>189 968</b>	<b>121 837</b>	<b>Insgesamt</b>
524 347	15 702	310 823	189 967	120 856	und zwar
523 396	15 702	310 551	189 939	120 612	in Trägerschaft des Landes
951	-	272	28	244	dem SMWK unterstellt
9 037	328	982	1	981	dem SMI unterstellt
160 222	15 740	211 084	112 168	98 916	in privater und kirchlicher Trägerschaft
					Hochschulen ohne Kliniken
<b>Prozent</b>					
94,9	88,9	87,6	87,6	87,5	Universitäten
23,8	86,0	55,1	46,7	68,3	in Trägerschaft des Landes
70,0	1,5	32,3	41,0	18,8	(ohne Universitätskliniken)
1,2	1,4	0,2	0,0	0,4	Universitätskliniken
0,8	1,0	0,4	0,1	0,9	private Universitäten
0,8	0,8	0,4	0,1	0,9	Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
0,0	0,2	0,0	-	0,0	
4,1	10,1	11,9	12,3	11,3	
3,5	9,6	11,8	12,3	11,0	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
0,5	0,2	0,1	-	0,3	in Trägerschaft des Landes
0,2	-	0,1	0,0	0,2	private und kirchliche
100	100	100	100	100	Verwaltungsfachhochschulen
					<b>Insgesamt</b>

### 3. Einnahmen der Hochschulen 2015 nach Hochschularten, Trägerschaft und Einnahmearten

Hochschulart	Insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel für Lehre	
				vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %
<b>1 000 €</b>					
Universitäten	1 382 038	12 442	858 376	169 329	12,3
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	448 970	3 191	25 106	145 188	32,3
Universitätskliniken	917 498	15	830 134	23 461	2,6
private Universitäten	15 569	9 236	3 136	680	4,4
Kunsthochschulen	5 574	716	647	692	12,4
in Trägerschaft des Landes	5 504	695	599	692	12,6
private und kirchliche	70	21	49	-	0,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	51 572	4 509	15 970	17 604	34,1
in Trägerschaft des Landes	38 909	861	7 186	17 504	45,0
private und kirchliche	12 663	3 648	8 783	100	0,8
Verwaltungsfachhochschulen	1 752	1	1 666	85	4,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 440 937</b>	<b>17 668</b>	<b>876 659</b>	<b>187 710</b>	<b>13,0</b>
und zwar					
in Trägerschaft des Landes	1 412 634	4 763	864 691	186 930	13,2
dem SMWK unterstellt	1 410 882	4 762	863 025	186 845	13,2
dem SMI unterstellt	1 752	1	1 666	85	4,9
in privater und kirchlicher Trägerschaft	28 303	12 906	11 968	780	2,8
Hochschulen ohne Kliniken	523 438	17 653	46 525	164 249	31,4
<b>Prozent</b>					
Universitäten	95,9	70,4	97,9	90,2	x
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	31,2	18,1	2,9	77,3	x
Universitätskliniken	63,7	0,1	94,7	12,5	x
private Universitäten	1,1	52,3	0,4	0,4	x
Kunsthochschulen	0,4	4,1	0,1	0,4	x
in Trägerschaft des Landes	0,4	3,9	0,1	0,4	x
private und kirchliche	0,0	0,1	0,0	-	x
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3,6	25,5	1,8	9,4	x
in Trägerschaft des Landes	2,7	4,9	0,8	9,3	x
private und kirchliche	0,9	20,6	1,0	0,1	x
Verwaltungsfachhochschulen	0,1	0,0	0,2	0,0	x
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>x</b>

und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Hochschulart
von anderen Bereichen (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %		
<b>1 000 €</b>			
337 665	24,4	4 226	Universitäten in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken) Universitätskliniken private Universitäten
272 963	60,8	2 523	
62 184	6,8	1 703	
2 518	16,2	-	
3 353	60,2	166	Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
3 353	60,9	166	
-	-	-	
12 630	24,5	859	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
12 502	32,1	856	
127	1,0	4	
-	-	-	Verwaltungsfachhochschulen
<b>353 647</b>	<b>24,5</b>	<b>5 252</b>	<b>Insgesamt</b>
351 003	24,8	5 248	und zwar
351 003	24,9	5 248	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	dem SMWK unterstellt
			dem SMI unterstellt
2 645	9,3	4	in privater und kirchlicher
291 463	55,7	3 548	Trägerschaft Hochschulen ohne Kliniken
<b>Prozent</b>			
95,5	x	80,5	Universitäten
77,2	x	48,0	in Trägerschaft des Landes
17,6	x	32,4	(ohne Universitätskliniken)
0,7	x	-	Universitätskliniken
			private Universitäten
0,9	x	3,2	Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
0,9	x	3,2	
-	x	-	
3,6	x	16,4	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Trägerschaft des Landes private und kirchliche
3,5	x	16,3	
0,0	x	0,1	
-	x	-	Verwaltungsfachhochschulen
<b>100</b>	<b>x</b>	<b>100</b>	<b>Insgesamt</b>

## 4. Drittmiteleinahmen der Hochschulen 2015 nach Hochschularten und Drittmittelquellen

Hochschulart	Insgesamt	Drittmittel für Lehre und Forschung						
		öffentlichen Bereich				anderen Bereichen		
		Bund	der Bundes- agentur für Arbeit	Ländern und Gemeinden	sonstigen öffentlichen Bereichen	der Euro- päischen Union	anderen inter- nationalen Organi- sationen	Stif- tungen und dgl.
<b>1 000 €</b>								
Universitäten	506 994	161 275	527	6 239	1 288	76 424	590	16 445
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	418 151	137 216	527	6 204	1 240	71 037	590	7 733
Universitätskliniken	85 646	23 414	-	-	48	5 387	-	7 644
private Universitäten	3 198	646	-	34	-	-	-	1 068
Kunsthochschulen	4 044	628	11	52	1	146	-	355
in Trägerschaft des Landes	4 044	628	11	52	1	146	-	355
private und kirchliche	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhoch- schulen)	30 234	15 890	1	413	1 300	5 978	-	426
in Trägerschaft des Landes	30 006	15 790	1	413	1 299	5 923	-	426
private und kirchliche	228	100	-	-	0	55	-	-
Verwaltungsfachhoch- schulen	85	85	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>541 358</b>	<b>177 878</b>	<b>539</b>	<b>6 704</b>	<b>2 589</b>	<b>82 548</b>	<b>590</b>	<b>17 226</b>
<b>Prozent</b>								
Universitäten	93,7	90,7	97,8	93,1	49,7	92,6	100	95,5
in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)	77,2	77,1	97,8	92,5	47,9	86,1	100	44,9
Universitätskliniken	15,8	13,2	-	-	1,8	6,5	-	44,4
private Universitäten	0,6	0,4	-	0,5	-	-	-	6,2
Kunsthochschulen	0,7	0,4	2,0	0,8	0,0	0,2	-	2,1
in Trägerschaft des Landes	0,7	0,4	2,0	0,8	0,0	0,2	-	2,1
private und kirchliche	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhoch- schulen)	5,6	8,9	0,2	6,2	50,2	7,2	-	2,5
in Trägerschaft des Landes	5,5	8,9	0,2	6,2	50,2	7,2	-	2,5
private und kirchliche	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	-	-
Verwaltungsfachhoch- schulen	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

zur Verfügung gestellt vom/von ...						Hochschulart
anderen Bereichen						
der Deutschen Forschungsgemeinschaft für						
Sonderforschungsbereiche	für Graduiertenkollegs, für Habilitanden-, Postdoktoranden- und Doktorandenstipendien	Exzellenzinitiative	Normal- und Schwerpunktverfahren, sonstige Fördermaßnahmen	von Hochschulfördergesellschaften	der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke	
<b>1 000 €</b>						
31 021	7 304	42 201	79 936	10 660	73 084	Universitäten in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)
20 800	5 882	41 337	61 146	10 554	53 883	Universitätskliniken
10 222	1 422	864	18 652	102	17 892	private Universitäten
-	-	-	138	4	1 308	
42	-	-	1 741	573	496	Kunsthochschulen
42	-	-	1 741	573	496	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	-	-	-	private und kirchliche
-	-	-	446	312	5 468	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
-	-	-	446	311	5 396	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	-	1	72	private und kirchliche
-	-	-	-	-	-	Verwaltungsfachhochschulen
<b>31 063</b>	<b>7 304</b>	<b>42 201</b>	<b>82 123</b>	<b>11 545</b>	<b>79 047</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>Prozent</b>						
99,9	100,0	100,0	97,3	92,3	92,5	Universitäten in Trägerschaft des Landes (ohne Universitätskliniken)
67,0	80,5	98,0	74,5	91,4	68,2	Universitätskliniken
32,9	19,5	2,0	22,7	0,9	22,6	private Universitäten
-	-	-	0,2	0,0	1,7	
0,1	-	-	2,1	5,0	0,6	Kunsthochschulen
0,1	-	-	2,1	5,0	0,6	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	-	-	-	private und kirchliche
-	-	-	0,5	2,7	6,9	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
-	-	-	0,5	2,7	6,8	in Trägerschaft des Landes
-	-	-	-	0,0	0,1	private und kirchliche
-	-	-	-	-	-	Verwaltungsfachhochschulen
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>Insgesamt</b>

## 5. Ausgaben der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Ausgabearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Miete und Energie)
		zusammen	für Personal <sup>1)2)</sup>	gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	
<b>Geisteswissenschaften</b>	<b>58 105</b>	<b>57 337</b>	<b>52 517</b>	<b>61</b>	<b>176</b>	<b>369</b>
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 614	5 584	4 915	0	21	25
Altphilologie (klassische Philologie)	970	962	941	-	-	-
Anglistik, Amerikanistik	5 385	5 363	5 146	-	22	13
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	1 343	1 286	1 143	-	54	55
Evangelische Theologie	3 471	3 433	3 226	-	-	-
Geisteswissenschaften allgemein	8 401	7 896	7 291	59	27	208
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	9 664	9 624	8 650	1	34	19
Geschichte	6 239	6 220	5 738	0	18	10
Katholische Theologie	542	540	521	-	-	0
Kulturwissenschaften i.e.S.	1 482	1 479	1 332	-	-	39
Philosophie	3 584	3 569	3 386	-	-	0
Romanistik	3 148	3 137	2 942	0	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 557	2 551	2 352	-	-	-
Sonstige/Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	5 704	5 696	4 934	-	-	-
<b>Sport</b>	<b>12 914</b>	<b>11 730</b>	<b>8 663</b>	<b>81</b>	<b>72</b>	<b>1 196</b>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>154 785</b>	<b>140 935</b>	<b>123 754</b>	<b>367</b>	<b>865</b>	<b>1 606</b>
Erziehungswissenschaften	29 583	24 087	20 506	271	99	731
Politikwissenschaften	4 068	4 042	3 775	1	18	10
Psychologie	19 631	18 996	16 613	6	72	63
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	6 418	6 294	4 726	-	-	44
Rechtswissenschaften	9 041	8 969	8 308	0	-	159
Regionalwissenschaften	1 041	1 039	920	-	21	12
Sozialwesen	9 287	9 203	8 112	11	191	204
Sozialwissenschaften	7 224	7 181	5 641	0	29	17
Verwaltungswissenschaften	7 236	7 096	6 704	-	-	57
Wirtschaftswissenschaften	61 256	54 028	48 447	79	433	308
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>228 552</b>	<b>185 928</b>	<b>150 202</b>	<b>543</b>	<b>2 027</b>	<b>5 527</b>
Biologie	50 537	44 453	32 849	14	24	1 665
Chemie	54 023	45 783	37 330	5	700	1 070
Geographie	3 994	3 954	3 334	-	-	256
Geowissenschaften (ohne Geographie)	19 887	16 327	12 021	2	406	817
Mathematik	23 922	23 510	22 261	3	127	190
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 547	2 486	2 201	-	-	-
Pharmazie	2 114	2 066	1 772	-	-	92
Physik, Astronomie	70 529	47 348	38 434	520	771	1 438

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben			Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
andere laufende Sachausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	sonstige Investitionen	
<b>3 520</b>	<b>695</b>	<b>767</b>	<b>57</b>	<b>710</b>	<b>Geisteswissenschaften</b>
545	78	30	1	30	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
21	-	8	-	8	Altphilologie (klassische Philologie)
156	26	22	-	22	Anglistik, Amerikanistik
32	-	58	52	6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
153	54	38	-	38	Evangelische Theologie
309	1	506	3	503	Geisteswissenschaften allgemein
676	244	41	2	39	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
341	112	20	-	20	Geschichte
19	-	1	-	1	Katholische Theologie
108	-	3	-	3	Kulturwissenschaften i.e.S.
153	30	15	-	15	Philosophie
146	48	11	-	11	Romanistik
166	33	6	-	6	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
694	67	8	-	8	Sonstige/Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften
<b>1 465</b>	<b>253</b>	<b>1 184</b>	<b>705</b>	<b>479</b>	<b>Sport</b>
<b>13 143</b>	<b>1 200</b>	<b>13 851</b>	<b>11 353</b>	<b>2 498</b>	<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>
2 457	23	5 496	5 071	425	Erziehungswissenschaften
237	-	26	0	26	Politikwissenschaften
1 990	251	635	29	606	Psychologie
1 265	259	124	-	124	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
478	24	72	-	72	Rechtswissenschaften
78	8	1	0	1	Regionalwissenschaften
676	8	84	-	84	Sozialwesen
1 129	364	43	0	42	Sozialwissenschaften
335	-	141	-	141	Verwaltungswissenschaften
4 497	264	7 229	6 252	977	Wirtschaftswissenschaften
<b>25 829</b>	<b>1 799</b>	<b>42 624</b>	<b>22 910</b>	<b>19 714</b>	<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>
8 881	1 022	6 083	3 547	2 536	Biologie
6 170	508	8 240	1 085	7 155	Chemie
341	24	40	-	40	Geographie
3 048	33	3 561	1 916	1 644	Geowissenschaften (ohne Geographie)
909	21	412	-	412	Mathematik
285	-	1 060	-	1 060	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
201	-	48	-	48	Pharmazie
5 994	192	23 181	16 362	6 819	Physik, Astronomie

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Ausgabearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Miete und Energie)
		zusammen	für Personal <sup>1)2)</sup>	gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	
<b>Humanmedizin/</b>						
<b>Gesundheitswissenschaften</b>	<b>789 375</b>	<b>720 498</b>	<b>458 922</b>	<b>1 099</b>	<b>9 176</b>	<b>1 407</b>
Gesundheitswissenschaften allgemein	3 201	3 129	1 838	44	32	17
Humanmedizin allgemein	12 108	9 218	5 090	186	272	40
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	619 527	567 823	359 217	667	6 885	1 079
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	114 261	102 791	63 787	202	1 039	177
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	22 112	19 663	15 319	-	786	82
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	18 165	17 875	13 670	-	163	13
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin</b>	<b>41 153</b>	<b>36 321</b>	<b>28 595</b>	<b>121</b>	<b>-</b>	<b>1 276</b>
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 000	2 916	2 570	19	-	101
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	9 779	8 521	6 710	101	-	402
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	10 566	9 870	7 465	-	-	337
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	8 873	8 170	7 048	-	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung	1 474	1 446	1 234	0	-	-
Veterinärmedizin allgemein	4 487	2 436	989	-	-	437
Vorklinische Veterinärmedizin	2 974	2 962	2 580	-	-	-
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>490 114</b>	<b>418 965</b>	<b>352 347</b>	<b>1 680</b>	<b>6 118</b>	<b>10 553</b>
Architektur	9 970	9 666	8 828	2	84	160
Bauingenieurwesen	42 623	34 447	30 290	2	186	724
Bergbau, Hüttenwesen	19 869	17 651	12 870	-3	785	1 143
Elektrotechnik und Informationstechnik	94 617	82 648	66 632	493	1 763	3 781
Informatik	59 487	55 324	47 659	620	492	377
Ingenieurwissenschaften allgemein	14 996	11 434	9 643	35	225	264
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	203 771	167 545	142 226	521	2 419	3 020
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	16 706	15 378	12 835	0	-	165
Raumplanung	1 267	1 251	1 166	-	-	-
Verkehrstechnik, Nautik	18 175	15 276	12 477	1	137	885
Vermessungswesen	6 294	6 041	5 640	-	-	1
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	2 339	2 303	2 080	7	26	34
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>50 237</b>	<b>49 694</b>	<b>43 191</b>	<b>51</b>	<b>782</b>	<b>2 118</b>
Bildende Kunst	6 615	6 503	5 046	-	308	451
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 376	7 309	6 374	-	165	263
Gestaltung	6 670	6 615	5 517	51	211	418
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	5 285	5 249	4 482	-	85	170
Musik, Musikwissenschaft	24 292	24 018	21 773	-	13	815

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben			Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
andere laufende Sachausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	sonstige Investitionen	
<b>249 823</b>	<b>71</b>	<b>68 877</b>	<b>51 312</b>	<b>17 565</b>	<b>Humanmedizin/</b>
1 129	68	73	73	-	<b>Gesundheitswissenschaften</b>
3 628	2	2 890	702	2 188	Gesundheitswissenschaften allgemein
199 975	0	51 705	42 030	9 675	Humanmedizin allgemein
37 585	0	11 471	7 952	3 518	Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
3 476	0	2 449	549	1 900	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)
4 030	0	290	6	284	Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)
					Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
<b>6 159</b>	<b>169</b>	<b>4 833</b>	<b>2 132</b>	<b>2 700</b>	<b>Agrar-, Forst- und Ernährungs-</b>
220	6	84	0	84	<b>wissenschaften, Veterinärmedizin</b>
1 182	125	1 258	635	623	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
2 069	-	696	130	567	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
1 122	-	703	-	703	Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
205	7	29	-	29	Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
1 010	-	2 051	1 368	684	Landespflege, Umweltgestaltung
352	31	12	-	12	Veterinärmedizin allgemein
					Vorklinische Veterinärmedizin
<b>45 597</b>	<b>2 670</b>	<b>71 149</b>	<b>27 734</b>	<b>43 415</b>	<b>Ingenieurwissenschaften</b>
518	73	305	81	223	Architektur
3 088	157	8 176	6 381	1 794	Bauingenieurwesen
2 668	187	2 218	578	1 640	Bergbau, Hüttenwesen
9 204	775	11 969	4 326	7 643	Elektrotechnik und Informationstechnik
5 169	1 008	4 162	231	3 931	Informatik
1 244	23	3 562	2 424	1 138	Ingenieurwissenschaften allgemein
19 056	304	36 225	11 686	24 539	Maschinenbau/Verfahrenstechnik
					Materialwissenschaft und
2 306	72	1 327	0	1 327	Werkstofftechnik
84	0	17	-	17	Raumplanung
1 714	61	2 900	2 026	874	Verkehrstechnik, Nautik
391	10	253	0	252	Vermessungswesen
					Wirtschaftsingenieurwesen mit
154	2	36	-	36	ingenieurwissenschaftlichem
					Schwerpunkt
<b>3 421</b>	<b>131</b>	<b>543</b>	<b>9</b>	<b>534</b>	<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>
698	-	112	-	112	Bildende Kunst
					Darstellende Kunst, Film und
495	12	67	-	67	Fernsehen, Theaterwissenschaft
365	53	54	2	52	Gestaltung
496	16	36	-	36	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
1 366	50	274	7	267	Musik, Musikwissenschaft

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Ausgabearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Miete und Energie)
		zusammen	für Personal <sup>1)2)</sup>	gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	
<b>Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)</b>	<b>412 996</b>	<b>336 847</b>	<b>182 556</b>	<b>9 759</b>	<b>34 981</b>	<b>40 764</b>
Hochschule insgesamt	42 095	26 308	5 460	1 116	5 391	9 750
Hochschulrechenzentrum	45 033	24 827	17 067	6	255	398
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	585	50	-	-	-	0
Soziale Einrichtungen	1 221	1 205	53	-	79	217
Übrige Ausbildungseinrichtungen	4 287	4 142	3 551	2	0	-
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	3 181	2 302	-	-	797	1 233
Zentralbibliothek	36 064	30 659	18 528	357	563	1 369
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	86 658	73 227	15 078	7 028	25 999	21 981
Zentrale Hochschulverwaltung	148 993	141 513	103 768	949	1 783	5 428
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	44 881	32 616	19 052	303	113	389
<b>Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)</b>	<b>292 298</b>	<b>260 469</b>	<b>117 825</b>	<b>989</b>	<b>12 538</b>	<b>4 435</b>
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	268 069	236 669	98 552	916	11 666	4 235
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	4 318	4 039	596	5	835	186
Soziale Einrichtungen der Kliniken	1 171	1 159	1 000	54	-	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	18 740	18 603	17 677	13	37	14
<b>Insgesamt</b>	<b>2 530 530</b>	<b>2 218 725</b>	<b>1 518 571</b>	<b>14 752</b>	<b>66 735</b>	<b>69 252</b>

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte

2) ab 2010 ohne Zuführungen an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)

Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben			Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
andere laufende Sachausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	sonstige Investitionen	
<b>59 983</b>	<b>8 804</b>	<b>76 149</b>	<b>47 262</b>	<b>28 887</b>	<b>Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)</b>
4 282	309	15 787	12 870	2 917	Hochschule insgesamt
7 101	0	20 206	7 570	12 636	Hochschulrechenzentrum
0	50	534	534	-	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen
856	-	16	16	-	Soziale Einrichtungen
438	152	145	-	145	Übrige Ausbildungseinrichtungen
272	-	879	537	342	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
9 836	6	5 405	3 869	1 536	Zentralbibliothek
3 135	5	13 432	12 221	1 211	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
22 606	6 979	7 480	2 432	5 048	Zentrale Hochschulverwaltung
11 457	1 302	12 265	7 212	5 052	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
<b>124 446</b>	<b>237</b>	<b>31 828</b>	<b>26 494</b>	<b>5 335</b>	<b>Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)</b>
121 089	210	31 400	26 258	5 142	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
2 390	27	278	209	69	Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen
104	-	12	-	12	Soziale Einrichtungen der Kliniken
862	-	137	26	111	Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
<b>533 384</b>	<b>16 030</b>	<b>311 805</b>	<b>189 968</b>	<b>121 837</b>	<b>Insgesamt</b>

## 6. Einnahmen der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Einnahmearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel für Lehre und Forschung	
				vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %
<b>Geisteswissenschaften</b>	<b>9 041</b>	<b>235</b>	<b>231</b>	<b>1 490</b>	<b>16,5</b>
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 318	22	19	113	8,6
Altphilologie (klassische Philologie)	8	-	-	-	0,0
Anglistik, Amerikanistik	617	1	1	34	5,4
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	7	-	1	-	0,0
Evangelische Theologie	435	-	1	99	22,6
Geisteswissenschaften allgemein	455	-	11	95	20,9
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 403	4	37	305	21,8
Geschichte	1 024	-	8	453	44,3
Katholische Theologie	95	0	-	-	0,0
Kulturwissenschaften i.e.S.	174	-	-	2	1,1
Philosophie	699	-	0	-	0,0
Romanistik	222	-	26	42	19,0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	346	-	25	169	49,0
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 239	208	101	178	8,0
<b>Sport</b>	<b>4 364</b>	<b>572</b>	<b>463</b>	<b>2 134</b>	<b>48,9</b>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>44 379</b>	<b>8 606</b>	<b>4 638</b>	<b>10 914</b>	<b>24,6</b>
Erziehungswissenschaften	3 949	1 657	126	725	18,3
Politikwissenschaften	875	0	7	91	10,4
Psychologie	9 706	47	234	3 253	33,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	2 438	1 291	258	107	4,4
Rechtswissenschaften	471	71	64	50	10,6
Regionalwissenschaften	156	-	1	1	0,3
Sozialwesen	990	355	109	115	11,7
Sozialwissenschaften	3 228	71	1	732	22,7
Verwaltungswissenschaften	1 623	-	1 537	85	5,3
Wirtschaftswissenschaften	20 943	5 112	2 301	5 754	27,5
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>96 548</b>	<b>57</b>	<b>4 034</b>	<b>25 112</b>	<b>26,0</b>
Biologie	29 743	3	1 205	4 949	16,6
Chemie	25 752	35	325	5 907	22,9
Geographie	901	3	7	323	35,8
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 769	7	1 921	3 279	37,4
Mathematik	4 789	1	19	1 351	28,2
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	196	-	-	72	36,8
Pharmazie	266	-	-	39	14,7
Physik, Astronomie	26 133	7	557	9 193	35,2

Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
von anderen Bereichen (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %		
<b>7 085</b>	<b>78,4</b>	-	<b>Geisteswissenschaften</b>
			Allgemeine und vergleichende
1 164	88,3	-	Literatur- und Sprachwissenschaft
8	100,0	-	Altphilologie (klassische Philologie)
582	94,3	-	Anglistik, Amerikanistik
6	84,6	-	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
336	77,1	-	Evangelische Theologie
348	76,5	-	Geisteswissenschaften allgemein
			Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
1 056	75,3	-	Geschichte
563	55,0	-	Katholische Theologie
94	99,5	-	Kulturwissenschaften i.e.S.
172	98,9	-	Philosophie
698	100,0	-	Romanistik
153	69,1	-	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
152	43,8	-	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
1 752	78,3	-	
<b>1 196</b>	<b>27,4</b>	-	<b>Sport</b>
<b>20 211</b>	<b>45,5</b>	<b>12</b>	<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>
1 438	36,4	3	Erziehungswissenschaften
777	88,8	-	Politikwissenschaften
6 171	63,6	0	Psychologie
			Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
781	32,0	-	Rechtswissenschaften
285	60,5	-	Regionalwissenschaften
154	99,2	-	Sozialwesen
410	41,4	-	Sozialwissenschaften
2 425	75,1	-	Verwaltungswissenschaften
-	0,0	-	Wirtschaftswissenschaften
7 769	37,1	8	
<b>66 809</b>	<b>69,2</b>	<b>536</b>	<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>
23 585	79,3	-	Biologie
19 112	74,2	373	Chemie
493	54,7	76	Geographie
3 561	40,6	-	Geowissenschaften (ohne Geographie)
3 418	71,4	-	Mathematik
			Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
124	63,2	-	Pharmazie
227	85,3	-	Physik, Astronomie
16 289	62,3	86	

Noch: 6. Einnahmen der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Einnahmearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel für Lehre und Forschung	
				vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %
<b>Humanmedizin/</b>					
<b>Gesundheitswissenschaften</b>	<b>825 125</b>	<b>1 996</b>	<b>740 463</b>	<b>21 942</b>	<b>2,7</b>
Gesundheitswissenschaften allgemein	3 229	1 981	824	43	1,3
Humanmedizin allgemein	22 220	15	6 541	4 059	18,3
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	725 582	-	692 979	5 128	0,7
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	54 671	-	27 369	10 549	19,3
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	7 609	-	1 364	2 054	27,0
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	11 813	-	11 386	110	0,9
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</b>	<b>13 951</b>	<b>427</b>	<b>5 375</b>	<b>4 114</b>	<b>29,5</b>
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	381	6	17	178	46,6
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 982	35	62	1 762	59,1
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	4 809	-	3 973	528	11,0
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	3 819	386	396	1 004	26,3
Landespflege, Umweltgestaltung	448	-	0	304	67,9
Veterinärmedizin allgemein	956	-	893	-	0,0
Vorklinische Veterinärmedizin	556	-	34	338	60,8
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>265 007</b>	<b>1 766</b>	<b>21 671</b>	<b>104 227</b>	<b>39,3</b>
Architektur	2 183	9	109	1 331	61,0
Bauingenieurwesen	14 843	5	2 138	7 568	51,0
Bergbau, Hüttenwesen	11 463	20	1 129	4 104	35,8
Elektrotechnik und Informationstechnik	54 099	216	5 514	13 212	24,4
Informatik	30 575	258	5 195	9 059	29,6
Ingenieurwissenschaften allgemein	6 586	1 188	682	2 681	40,7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	124 239	15	5 689	57 002	45,9
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	12 385	-	173	7 358	59,4
Raumplanung	338	-	0	72	21,2
Verkehrstechnik, Nautik	6 260	33	673	1 389	22,2
Vermessungswesen	886	20	26	451	50,9
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	1 149	0	344	-	0,0
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>7 624</b>	<b>1 666</b>	<b>500</b>	<b>1 031</b>	<b>13,5</b>
Bildende Kunst	438	14	6	27	6,2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 214	88	160	123	10,1
Gestaltung	1 331	1 003	56	117	8,8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 123	17	1	291	26,0
Musik, Musikwissenschaft	3 518	544	276	473	13,4
<b>Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)</b>	<b>79 526</b>	<b>2 345</b>	<b>8 790</b>	<b>15 198</b>	<b>19,1</b>
Hochschule insgesamt	4 267	81	2 669	639	15,0
Hochschulrechenzentrum	1 354	5	853	430	31,8

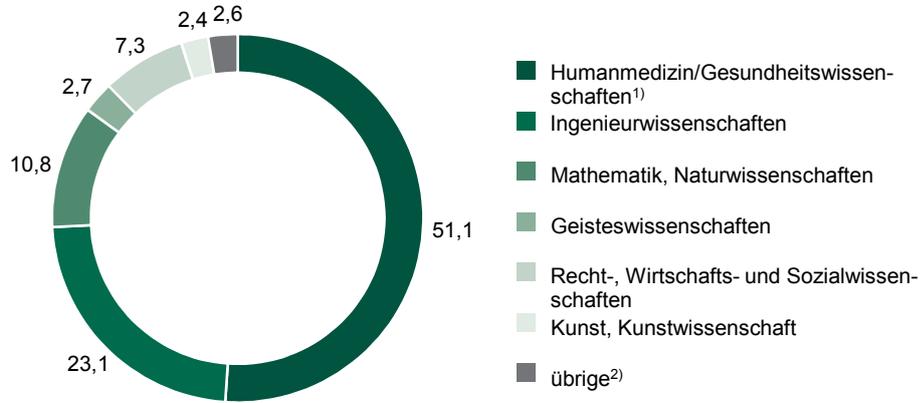
Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
von anderen Bereichen (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %		
<b>59 802</b>	<b>7,2</b>	<b>922</b>	<b>Humanmedizin/</b>
382	11,8	-	<b>Gesundheitswissenschaften</b>
11 530	51,9	74	Gesundheitswissenschaften allgemein
			Humanmedizin allgemein
26 662	3,7	813	Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
16 737	30,6	17	Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)
4 173	54,8	18	Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)
317	2,7	-	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
<b>4 035</b>	<b>28,9</b>	-	<b>Agrar-, Forst- und Ernährungs-</b>
			<b>wissenschaften, Veterinärmedizin</b>
180	47,3	-	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
1 124	37,7	-	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
308	6,4	-	Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
2 033	53,2	-	Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
144	32,1	-	Landespflege, Umweltgestaltung
63	6,6	-	Veterinärmedizin allgemein
184	33,1	-	Vorklinische Veterinärmedizin
<b>137 114</b>	<b>51,7</b>	<b>229</b>	<b>Ingenieurwissenschaften</b>
734	33,6	-	Architektur
5 132	34,6	-	Bauingenieurwesen
6 189	54,0	21	Bergbau, Hüttenwesen
35 053	64,8	103	Elektrotechnik und Informationstechnik
16 063	52,5	-	Informatik
2 035	30,9	-	Ingenieurwissenschaften allgemein
61 533	49,5	-	Maschinenbau/Verfahrenstechnik
			Materialwissenschaft und
4 749	38,3	105	Werkstofftechnik
266	78,7	-	Raumplanung
4 165	66,5	-	Verkehrstechnik, Nautik
389	43,9	-	Vermessungswesen
			Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
805	70,1	-	
<b>4 413</b>	<b>57,9</b>	<b>14</b>	<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>
390	89,2	-	Bildende Kunst
			Darstellende Kunst, Film und
843	69,4	-	Fernsehen, Theaterwissenschaft
155	11,6	1	Gestaltung
813	72,5	-	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
2 212	62,9	14	Musik, Musikwissenschaft
<b>50 434</b>	<b>63,4</b>	<b>2 758</b>	<b>Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)</b>
677	15,9	202	Hochschule insgesamt
66	4,8	-	Hochschulrechenzentrum

Noch: 6. Einnahmen der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen und Einnahmearten (in 1 000 €)

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel für Lehre und Forschung	
				vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	17	-	17	-	0,0
Soziale Einrichtungen	39	-	39	-	0,0
Übrige Ausbildungseinrichtungen	1 204	214	- 70	348	28,9
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	132	-	-	-	0,0
Zentralbibliothek	2 773	337	482	380	13,7
Zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	1 545	615	509	59	3,8
Zentrale Hochschulverwaltung	42 316	960	2 987	7 607	18,0
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	25 879	133	1 303	5 735	22,2
<b>Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)</b>	<b>95 373</b>	<b>-</b>	<b>90 495</b>	<b>1 547</b>	<b>1,6</b>
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	76 518	-	72 087	1 547	2,0
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	2 507	-	2 307	-	0,0
Soziale Einrichtungen der Kliniken	217	-	217	-	0,0
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	16 131	-	15 884	-	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1 440 937</b>	<b>17 668</b>	<b>876 659</b>	<b>187 710</b>	<b>13,0</b>

Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich
von anderen Bereichen (ohne Träger)	Anteil an den Einnahmen in %		
-	0,0	-	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen
-	0,0	-	Soziale Einrichtungen
644	53,5	68	Übrige Ausbildungseinrichtungen
-	0,0	132	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
1 573	56,7	-	Zentralbibliothek
262	16,9	100	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
29 059	68,7	1 703	Zentrale Hochschulverwaltung
18 154	70,2	554	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
<b>2 549</b>	<b>2,7</b>	<b>781</b>	<b>Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)</b>
2 350	3,1	535	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
200	8,0	-	Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen
-	0,0	-	Soziale Einrichtungen der Kliniken
-	0,0	247	Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
<b>353 647</b>	<b>24,5</b>	<b>5 252</b>	<b>Insgesamt</b>

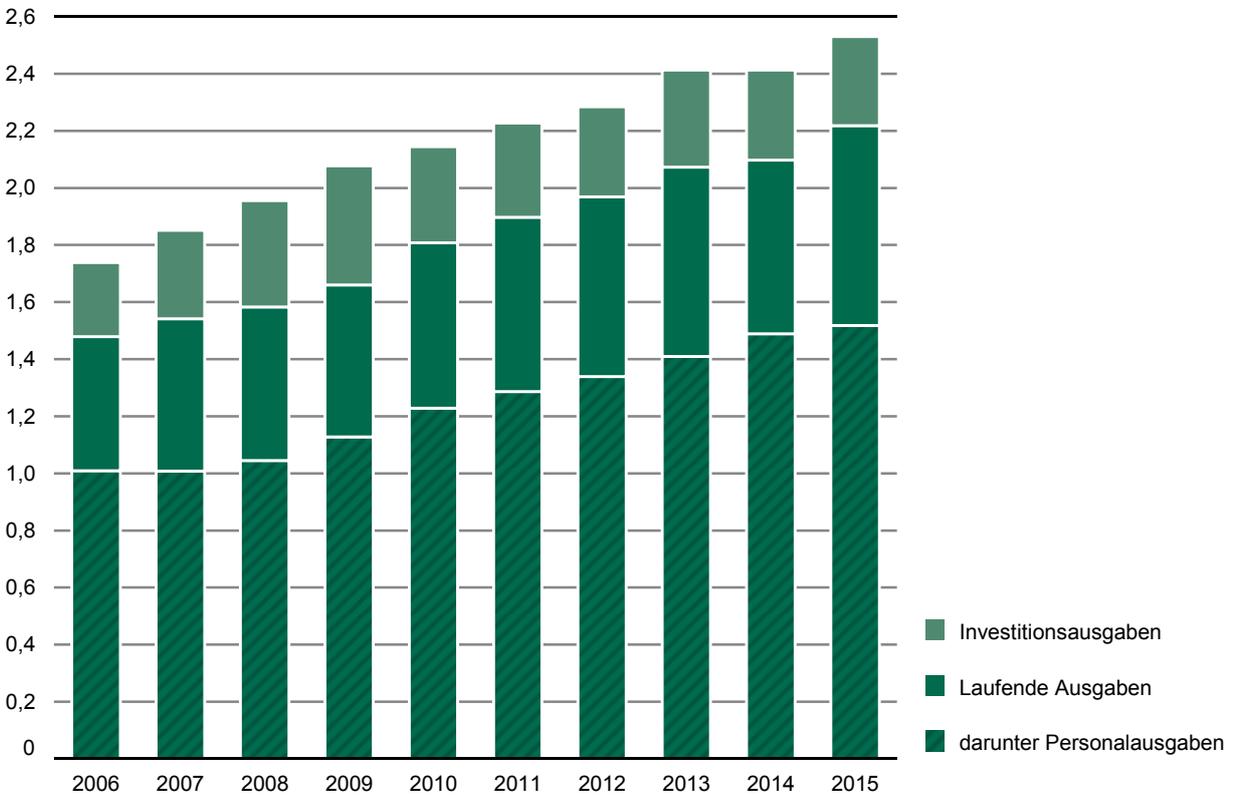
**Abb. 1 Aufteilbare Ausgaben 2015 nach Fächergruppen**  
in Prozent



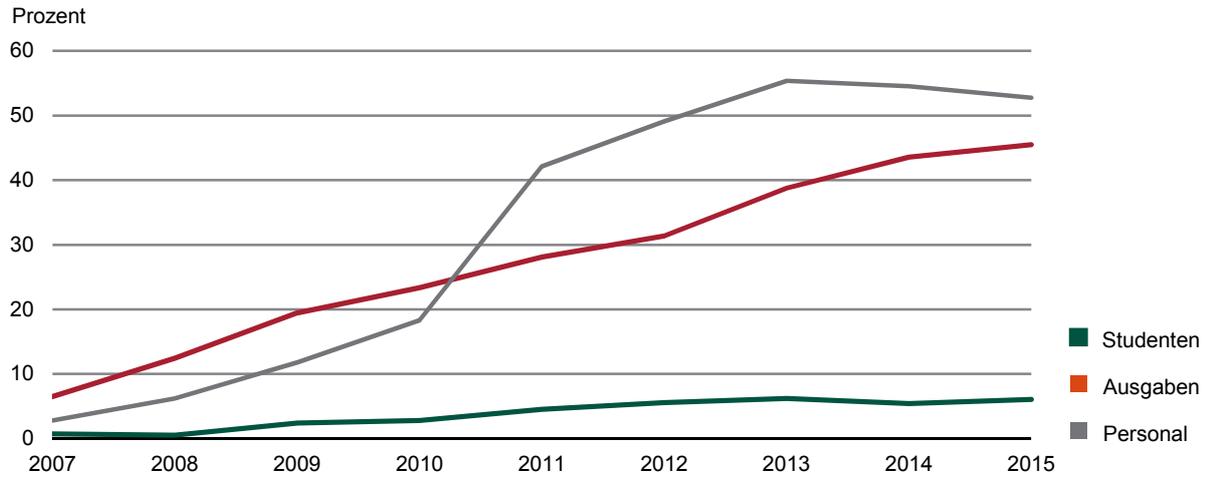
1) einschließlich Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken  
2) Sport; Veterinärmedizin; Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften

**Abb. 2 Ausgaben 2006 bis 2015 nach Ausgabearten**

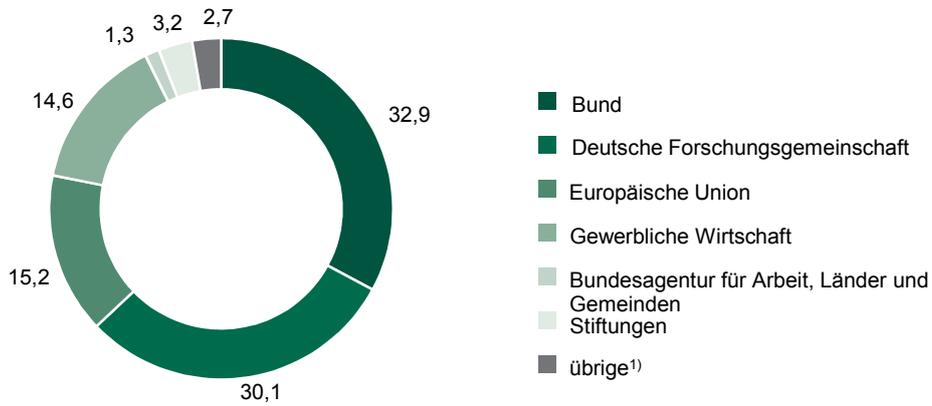
Milliarden €



**Abb. 3 Veränderung der Ausgaben, der Zahl der Studenten und des Personals 2007 bis 2015 gegenüber 2006**



**Abb. 4 Drittmittelleinnahmen der Hochschulen 2015 nach der Drittmittelquelle**  
in Prozent



1) Hochschulfördergesellschaften; sonstige öffentliche Bereiche und andere internationale Organisationen

### Drittmitteldefinition<sup>1</sup>

#### Jährliche und vierteljährliche Hochschulfinanzstatistik

Drittmittel sind Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereiche, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

Nicht als Drittmittel gelten Mittel vom Träger der Hochschule, Mittel für Stipendienzahungen (=Studienförderung – nicht Lehre und Forschung). Achtung: Doktorandenförderung durch DFG = Drittmittel

Drittmittel vom öffentlichen Bereich sind Drittmittel vom Bund, von den Ländern, den Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesagentur für Arbeit sowie den sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. die Sondervermögen ERP, Lastenausgleichsfonds sowie die Sozialversicherungen).

Drittmittel von anderen Bereichen sind Drittmittel von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Europäischen Union (EU), von anderen internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN), von Hochschulfördergesellschaften, von Stiftungen u. dgl., von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen.

Drittmittel sind ohne Umsatzsteuer, also netto, zu erfassen

Zu den Drittmitteln zählen insbesondere:

- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder und anderer öffentlicher Stellen,
- Mittel für Forschung (an Hochschulen) aus dem Investitions- und Tilgungsfonds (sog. Konjunkturpaket II),
- Mittel der EU und anderer internationaler Organisationen,
- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,
- Mittel der DFG (einschließlich der Programmpauschale) für Graduiertenkollegs, die Exzellenzinitiative, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen des Normal- und Schwerpunktverfahrens, im Rahmen der Forschungsförderung nach Artikel 91b GG,
- Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuE-Personal im Rahmen von ABM,
- Stiftungslehrstühle und -professuren,
- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger),
- Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden),
- Mittel der Hochschulfördergesellschaften,
- Geldspenden für Lehre und Forschung,
- Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z.B. Leibniz-Preis),
- Mittel aus Technologietransfer (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung),
- Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen),
- Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltungen und -methoden,

Nicht als Drittmittel einnahmen gelten:

- Mittel der Grundausrüstung der Hochschulen,
- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,
- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausrüstung,
- Mittel aus Zentral- und Fremdkapitalen des Trägerlandes,
- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme),
- Mittel für energetische Sanierung (an Hochschulen) aus Investitions- und Tilgungsfonds (sog. Konjunkturpaket II),
- Kompensationsmittel nach Artikel 143c GG zum Aus- und Neubau von Hochschulen,
- Mittel der nationalen Strukturförderung,
- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.),
- Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht),
- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,
- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,
- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,
- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,
- Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien),
- Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge),
- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung,
- Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen Drittmittel-einnahmen von der Hochschule vereinnahmt wird,
- Mittel für Franchising von Studiengängen,
- Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen,
- Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl.,
- Studiengebühren,
- Sponsoringeinnahmen.
- Hochschulpaket 2020: Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger
- **Professorinnenprogramm**
- Deutschlandstipendium (Die Mittel dienen nicht der Lehre und der Forschung an Hochschulen, sondern der Studienförderung. Studierende im Erststudium zählen noch nicht zum wissenschaftlichen Nachwuchs.)
- Mittel nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (Die Hochschulen erhalten die Mittel von den Ländern mit dem entsprechenden Länderanteil. Da die Hochschulen nur Zahlungen vom Träger erhalten, sind diese als Mittel vom Träger (Verbuchung bei den Einnahmen vom Träger) anzusehen.)

<sup>1</sup> Weitere Hinweise zu Drittmitteln finden Sie in der Systematik der Finanzarten.

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachspenden.</li> <li>- Grundbetrag der EFRE- bzw. ESF-Mittel</li> <li>- Programmpauschale aus dem Hochschulpakt 2020</li> <li>- Qualitätspakt Lehre</li> <li>- Programm zur Förderung von Forschungsbauten (nur der Bundeszuschuss)</li> <li>- <b>Programm zur Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (nur der Bundeszuschuss)</b></li> <li>- <b>Qualitätsoffensive Lehrerbildung</b></li> <li>- <b>Wettbewerb: Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen (nur der Bundeszuschuss)</b></li> </ul> <p><u>Besonderer Hinweis:</u> Entgelte für Auftragsforschung (Forschungsvorhaben, Gutachten, Befundbericht, Durchführung von Untersuchungen) sind seit 2004 unter bestimmten Bedingungen umsatzsteuerpflichtig. Um die Vergleichbarkeit zwischen umsatzsteuerpflichtigen und umsatzsteuerfreien Drittmittel-einnahmen sicher zu stellen, sind die Drittmittel-einnahmen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik netto (d.h. ohne Umsatzsteuer) zu erfassen und auszuweisen.</p>	
---	--

Anmerkung: Ergänzungen und Änderungen **fett** dargestellt.

## Übersicht der Hochschulen in Sachsen

### Universitäten in Trägerschaft des Landes

Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)  
 Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)  
 Technische Universität Chemnitz  
 Technische Universität Bergakademie Freiberg

### Universitätskliniken in Trägerschaft des Landes

Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)  
 Universitätsklinikum Dresden "Carl Gustav Carus" (einschließlich Medizinische Fakultät)

### Private Universitäten

HHL Leipzig Graduate School of Management  
 DIU Dresden International University

### Kunsthochschulen in Trägerschaft des Landes

Hochschule für Bildende Künste Dresden  
 Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig  
 Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig  
 Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" Dresden  
 Palucca Hochschule für Tanz Dresden

### Private und kirchliche Kunsthochschulen

Hochschule für Kirchenmusik Dresden

### Fachhochschulen in Trägerschaft des Landes (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden - Hochschule für angewandte Wissenschaften  
 Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig - Hochschule für angewandte Wissenschaften  
 Hochschule Mittweida - Hochschule für angewandte Wissenschaften  
 Hochschule Zittau/Görlitz - Hochschule für angewandte Wissenschaften  
 Westsächsische Hochschule Zwickau - Hochschule für angewandte Wissenschaften

### Private und kirchliche Fachhochschulen

Hochschule für Telekommunikation Leipzig  
 Evangelische Hochschule Dresden  
 Evangelische Hochschule Moritzburg  
 Fachhochschule Dresden - Private FH  
 DPFA Hochschule Sachsen Zwickau  
 Designhochschule Leipzig

### Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)  
 FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen, Meißen



**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**  
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Druck**

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

**Redaktionsschluss**

April 2017

**Bezug**

Download im Internet kostenfrei unter  
[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Erscheinungsfolge**

jährlich

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2017  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-304X